

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Donnerstag, 24. Juni 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Der Engel, der sein eigener Gott sein wollte

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Donnerstag, 24. Juni 2010

Liebe Himmelsfreunde,

natürlich dürfen wir, wenn wir von Engeln reden, nicht die anderen vergessen: die dunklen, böse gewordenen, deren Anführer Satan ist. Hier kommt bei Lorber ein Aspekt ins Spiel, der mir so vorher noch nie begegnet war, nämlich die Aussage, dass Satan ursprünglich Satana hieß und als weibliches Gegenstück zu Gott geschaffen war. Beschäftigen Sie sich ein wenig mit diesem Thema in den Lorber-Schriften, und vielleicht wird es Ihnen so gehen wie mir: Seit ich diese Sicht der Schöpfungsgeschichte kenne, verstehe ich ganz klar und logisch, was auf unserem Planeten vor sich geht.

Nur die Religion erklärt uns die Welt!

** Wenn der Allmächtige ein Problem hat ... entsteht ein Universum! **

Der Herr: "In dem endlos tiefen Zeiten- und Ewigkeiten-Raume wurden nach der Zahl 3 und 7 in der endlosen Zahlenfülle Geister, Mir ähnlich, von Mir ins freie Dasein gerufen. - Eine Unzahl hat sich durch den Mißbrauch ihrer Freiheit von Mir getrennt; aber auch eine Unzahl hat sich mit Mir auf ewig vereinigt. - Was sollte denn mit der getrennten Unzahl werden? Sollte sie für ewig zugrunde gehen oder zu Mir zurückgeführt werden? Siehe, das war sogar für Mich, den allmächtigen und höchst weisen Schöpfer, keine geringe Frage! Denn lasse Ich sie zugrunde gehen, so ist auch in Mir der Tod zu Hause. Führe Ich sie aber zurück, dann ist die unantastbare Heiligkeit Meiner urewigen Ordnung gefährdet. - Worin aber bestand die Lösung dieser großen Frage? - Die LIEBE, als das alleinige Leben in Gott, mußte sich gewisserart trennen, die Unzahl der getrennten Geister ergreifen, sie binden mit ihrer Macht und aus ihnen gestalten zahllose Weltenmassen aller endlosen Arten, je nach der Beschaffenheit der Geister, die darin eingefangen wurden."
Hi. Bd. II, S. 135, 4-7

** Der große Machtwahn Satans **

Jesus: "Der Hauptgeist des Lichts, dem zahlreiche andere Lichtgeister innewohnten, jeder davon mit zahllos vielen Intelligenzen reichst versehen, sprach bei sich: 'Was bedarf es da noch weiteres? In mir liegen alle Eigenschaften wie in Gott, und Gott hat alle Seine Kraft in mich gelegt. Nun bin ich stark und mächtig über alles. Gott hat alles, was Er hatte, hergegeben, und ich habe alles genommen. Da ich nun alles habe, wollen wir jetzt sehen, ob der durch die Übertretung des gegebenen Gebotes erreichte Vorteil wirklich nur von einer kurzen Dauer sein wird. Wir meinen: Mit unserer nunmaligen Allmacht werden wir die Dauer des kurz währensollenden Vorteils wohl auf Ewigkeiten hinaus zu verlängern vermögen. Wer wird uns daran hindern können? Außer uns trägt der endlose Raum keine höhere Macht und Intelligenz mehr, als da ist die unsrige; wer sollte uns dann den Vorteil streitig machen?' - - Sehet, so dachte und sprach der erste Lichtgeist zu sich selbst und zu seiner ihm unterstehenden Sondergeisterschar."
Ev. Bd. 2, Kap. 231, 5-6

** Verhärtet im wahrsten Sinn des Wortes **

Jesus: "Die Folge von Luzifers Machtwahn war die Selbstgefangennehmung in seiner Trägheit im gottverordneten Verhalten (im trägen Widerstreben der göttlichen Ordnung), darin er sich immer mehr verdichtete, und wiederum die Folge davon war die Erschaffung der Materiewelt."

Ev. Bd. 2, Kap. 231, 6

Jesus: "So wie nun die Menschen durch Eigenliebe, Selbstsucht, Hochmut und Herrschsucht derart aller Materie voll werden, daß sie oft in tausend Jahren sich nicht völlig davon befreien können - ebenso gab es dereinst urgeschaffene Geister, die durch den ihnen verliehenen Reiz zu sehr eigenliebig, hochmütig und herrschsüchtig wurden; die Folge davon war, daß sie sich in die härteste Materie verwandelten."

Ev. Bd. 4, Kap. 105, 1

** Dabei sollte Satana doch Gottes Frau werden! **

Der Herr: "Luzifer oder Lichtträger war Satans ursprünglicher, eigenschaftlicher Name. 'Satana' bedeutet soviel wie 'Gegenpol der Gottheit'. Als Satana war dieser Geist von Gott aus so gestellt, wie das Weib gestellt ist gegen den Mann. Die Gottheit hätte in sein Wesen Ihre ewigen Ideen ohne Zahl hineingezeugt, daß sie reif geworden wären in seinem gesammelten Lichte, und es wäre dadurch eine Wesenschöpfung in höchster Klarheit hervorgegangen."

Ed., Kap. 56, 2

** Was hat Gott daraufhin unternommen? **

Henoch, der erste Hohepriester der Urzeit, zu dem in Drachengestalt erscheinenden Luzifer-Satan: "Wie kommt es denn, daß der Herr die ganze sichtbare Schöpfung allein deinetwegen hervorrief, um durch die harte Probe des materiellen Todes dich wieder zur völligen Umkehr zu bewegen, und du dennoch nicht zum Vater zurückkehren willst und der Vater nun genötigt ist durch Seine endlose Liebe, deine ganze Lebenskraft in ein zahlloses spezielles Leben der Menschen auf dieser Erde - wie auf den zahllosen anderen Weltkörpern - zu zerteilen und dich auf diese Art deines Eigensinnes zu entledigen und dich auch in uns Menschen geteilt wieder zurückzuführen, weil du ungeteilt dich dazu wohl ewig nimmer entschließen würdest!?"

H. Bd. 2, Kap. 274, 5

** Die Seele Satans soll in winzigen Puzzlestückchen erlöst werden **

Der Herr: "Die ganze gefestete Erde und alle anderen zahllosen Weltkörper sind gestaltet aus der einen Seele Satans, welche in diesen Weltkörpern in zahllose Kompendien geteilt wurde. Die Seele ist teilbar und somit auch die Urseele des erstgeschaffenen Urgeistes; aus dieser einen Seele wird nun fortwährend eine zahllose Menge neuer Seelen gewonnen."

Ed., Kap. 53, 9, 19-20

Der Herr: "Die ganze sichtbare Schöpfung samt dem Menschen besteht nur aus Partikeln des großen, gefallenen und in die Materie gebannten Geistes Luzifer und seines Anhanges."

Hi. II, S. 1, 2

Der Herr: "Es gibt in der ganzen Heiligen Schrift keinen Vers und kein Kapitel, das da Größeres in sich fassen möchte als das Gleichnis vom 'verlorenen Sohn'. - Sehet, er heißt 'Luzifer'! - In diesem Namen steckt das gesamte Kompendium des verlorenen Sohnes. Nun denket euch, daß beinahe die gesamte gegenwärtige Menschheit nichts als Glieder dieses einen 'verlorenen Sohnes' sind!"

Hi. I, S. 306, 1, 9, 10

** Die Sonderrolle, die unsere Erde dabei spielt **

Der Herr: "Der Wohnsitz des Zentralgeistes Luzifer befindet sich im Mittelpunkt eurer

Erde, wo er durch Gottes Urmacht gebannt ist; denn der Willenshauch des Allerbösesten ist so unbeschreiblich schrecklich, daß ihr Menschen euch davon nimmer einen Begriff machen könnt."

Ed., Kap. 55, 10-11

Liebe Himmelsfreunde, wenn das alles so ist: verstehen Sie jetzt, genau wie ich, welchen Wert das menschliche Leben haben muss? Warum Gott gegen alles ist, was dieses Leben vorzeitig zerstört? Weil es Seinen Plan verzögert! Er möchte Seine Geschöpfe alle wieder selig sehen, am liebsten so schnell wie irgend möglich. Und wenn wir Leben verhindern oder vernichten, pfuschen wir Gott selbst ins Handwerk ...

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
